

---

**Produktname: p53 (Dimethyllys370) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab06164**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Methyliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	53kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TP53
<b>Alternative Namen</b>	TP53; P53; Cellular tumor antigen p53; Antigen NY-CO-13; Phosphoprotein p53; Tumor suppressor p53
<b>Gen-ID</b>	7157.0
<b>SwissProt ID</b>	P04637
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, das vom humanen p53 um die Dimethylierungsstelle von K370 abgeleitet ist.

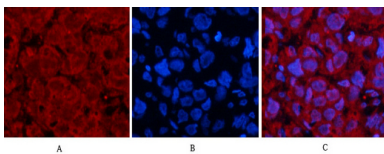
## Hintergrund

Das Tumorsuppressorprotein p53, ein Kernprotein, spielt eine essenzielle Rolle bei der Regulation des Zellzyklus, insbesondere beim Übergang von der G0- zur G1-Phase. In normalen Zellen kommt es nur in sehr geringen Mengen vor, wird jedoch in verschiedenen transformierten Zelllinien in hohen Konzentrationen exprimiert und trägt vermutlich zur Transformation und Malignität bei. p53 ist ein DNA-bindendes Protein mit Domänen für die DNA-Bindung, Oligomerisierung und Transkriptionsaktivierung.

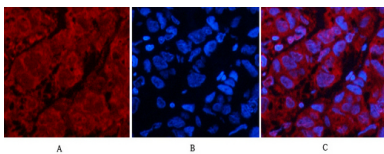
## Forschungsbereich

MAPK\_ERK\_Wachstum;MAPK\_G\_Protein;Zellzyklus\_G1S;Zellzyklus\_G2M\_DNA;p53;Apoptosehemmung;Mitochondriale Apoptose;Apoptose-Übersicht;WNT;WNT-T-Zelle Neurotrophin;Amyotrophe Lateralsklerose (ALS);Huntington-bei Krankheit;Signalwege  
 Krebs;Kolorektalkarzinom;Pankreaskarzinom;Endometriumkarzinom;Gliom;Prostatakrebs;Schilddrüsenkrebs;Basalzellkarzinom ;Melanom;Blasenkrebs;Chronische myeloische Leukämie;Kleinzelliges Lungenkarzinom;Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom;

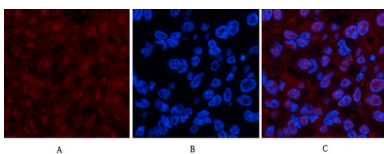
## Bilddaten



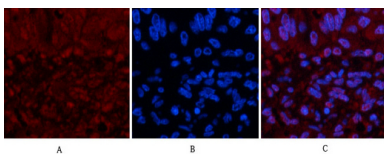
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. Der polyklonale p53-Antikörper (Dimethyllys370, rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundäntikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



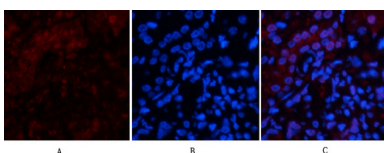
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. Der polyklonale p53-Antikörper (Dimethyllys370, rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundäntikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



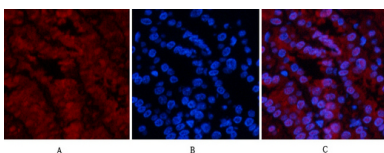
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der polyklonale p53-Antikörper (Dimethyllys370, rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundäntikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielantigen. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der polyklonale p53-Antikörper (Dimethyllys370, rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundäntikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielantigen. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.

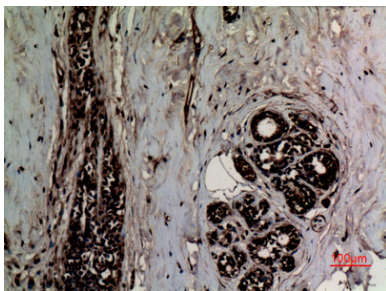
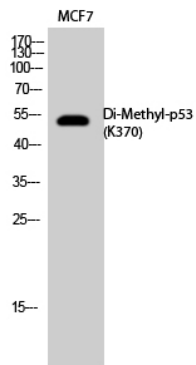
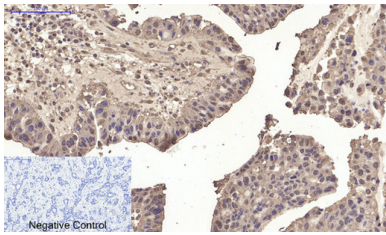


Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Nierengewebe. 1. Der polyklonale p53-Antikörper (Dimethyllys370, rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundäntikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Nierengewebe. 1. Der polyklonale p53-Antikörper (Dimethyllys370, rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundäntikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B:

DAPI. Abbildung C: Überlagerung



von A und B.

Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der polyklonale p53-Antikörper (Dimethyllys370) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundäantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundäantikörper.

Western-Blot-Analyse von MCF7- und K562-Zellen mit einem polyklonalen Di-Methyl-p53 (K370)-Antikörper. Der Sekundäantikörper wurde 1:20000 verdünnt.

Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustgewebe, Antikörperverdünnung 1:100